

Auch Heidel gegen Nackenheim-Markt

nz. - „Nicht akzeptabel“ ist für Baudezernent Herbert Heidel ein möglicher Technik- und Freizeitpark in Nackenheim. Heidels Bedenken konzentrieren sich vor allem auf neagtive Auswirkungen für den Mainzer Einzelhandel, eine erhöhte Verkehrsbelastung auch für die Landeshauptstadt und eine Belastung des Wassers, da aus dem dortigen Wassergewinnungsgebiet auch Mainz versorgt werde.

Überrascht hat Heidel, daß eine angenommene Verkaufs- und Lagerfläche von

200 000 m² des neuen Marktes etwa zwei Drittel der gesamten Verkaufsfläche der Stadt Mainz entsprechen würde. „Kein Wirtschaftsgutachten aus jüngster Zeit geht von einer wesentlichen Steigerung der Kaufkraft in dieser Region aus“, sagte Heidel. Deshalb seien erhebliche Auswirkungen auf den Mainzer Handel zu erwarten. Belastungen für die südlichen Stadtteile befürchtet der Bürgermeister durch das Verkehrsaufkommen. Ausgehend von 15 000 bis 20 000 Autos, die täglich den Großmarkt anfahren würden, seien damit besonders die bereits ausgelasteten Ausfallrouten Wormser Straße und Mainzer Ring betroffen. Die Stadt Mainz werde deshalb im Rahmen der Landesplanung ihre Bedenken geltend machen.